

## Neuer Plan liegt aus

Bebauungsplan sieht Mischnutzung vor

**Wilmersdorf.** „Multifunktional“ – das war das Schlüsselwort beim Festzurren eines Kompromisses für den Umbau des Olivaer Platzes. Der neue Plan sieht vor, einen Teil der Parkbuchten zu erhalten und die restliche Fläche nach einem Konzept des Architekturbüros Rehberg behutsam zu erneuern.

Bei einer ersten Auslegung des Bebauungsplans gab es Dutzende Beschwerden von Bürgern. Und nach einem Einwohnerantrag der Initiative Olivaer Platz und einem runden Tischentstand schließlich ein Mittelweg. Mindestens die Hälfte der 123 Parkplätze soll erhalten bleiben – und die Modernisierung fällt schonender aus als geplant. Lange schwelte noch Streit über Details wie die Gestaltung des neuen

Spielplatzes und den Erhalt von alten Bäumen. Jetzt will Baustadtrat Marc Schulte (SPD) die „multifunktionale Fläche“ – teils Parkplatz, teils Grünzug – erneut mit einem Bebauungsplan festschreiben lassen. In der offiziellen Mitteilung liest sich das so: „Der Bebauungsplan 4-42 soll für den Olivaer Platz eine Grünfläche mit der Zweckbestimmung ‚Öffentliche Parkanlage mit Spielflächen‘ sowie Verkehrsflächen mit den besonderen Zweckbestimmungen ‚Fußgängerbereich‘ und ‚Parkplatz‘ festsetzen.“

Diesen Plan finden Interessenten bis einschließlich 14. Juli im Stadtentwicklungsamt, Hohenzollerndamm 174-177, 10713 Berlin im dritten Stock, in Zimmer 3136. Mo bis Mi von 8.30 bis 16 Uhr, Do von 8.30 bis 18 Uhr und Fr von 8.30 bis 15.30 Uhr. tsc

## Wie man sich vor Diebstahl schützt

Die Polizei warnt vor Langfingern am Breitscheidplatz

**Charlottenburg.** Anrempeln, ablenken, Verwirrung nutzen – es sind immer wieder die gleichen Maschinen, mit denen Taschendiebe in der City West zum Erfolg kommen. Dabei ist der beste Schutz denkbar einfach. Und die Polizei wird nicht müde, Passanten daran zu erinnern.

Wenn Frank Felten ein echter Dieb wäre, dann könnte er von seinen Künsten gut leben. Klammheimlich langt er ahnungslosen Fußgängern an Rucksäcke und in Taschen, greift dorthin, wo sie wahrscheinlich ihre Geldbörse verstecken. Doch statt Schaden anzurichten sorgt Frank Felten – seines Zeichens Präventionsbeauftragter der Polizeidirektion



**Klebende Erkenntnis:** Wer diesen Warnsticker des Präventionsbeamten Frank Felten auf seiner Tasche findet, wäre im Ernstfall beklaut worden. Foto: Thomas Schubert

„Wenn es irgendwie geht, tragen Sie Ihre Wertsachen an der Vorderseite“, empfiehlt Felten den Passanten, wenn er sie dann selbst auf das Fehlverhalten anspricht. „Und nehmen Sie nicht mehr Bargeld mit als nötig.“ Wenn die Direktion 2 mit solchen Schritten zur Wachsamkeit mahnt, sind die Reaktionen überraschend positiv. Meistens hört der Beamte in der Rolle eines Meisterdiebs nur ein Wort: Dankeschön. Und findet dann mit seinen Ratschlägen umso mehr Gehör.

Natürlich kann die Polizei in Sachen Taschendiebstahl nicht nur bei möglichen Opfern ansetzen, sondern muss auch die Täter belangen. So geschah es nun gleich rei-

henweise bei einem Schwerpunktsinsatz rund um die Gedächtniskirche, wo Diebe besonders gerne lauern. Meistens schafft einer der Täter Grund zur Ablenkung, ein anderer schlägt zu.

Schon am ersten Einsatztag gab es fünf Festnahmen, vermeldet Polizeirat Dirk Schipper-Kruse. Das wird die kriminelle Szene zwar nicht zerschlagen. „Aber es geht darum, offensiv unsere Kraft zu zeigen und so das Sicherheitsgefühl zu stärken“, erklärt Schipper-Kruse. Bei der Gelegenheit ging man auch gegen die anderen typischen City-West-Ärgerisse vor: rasante Fahrweise auf dem Ku'damm. Spendenbetrüger. Bettelnde

Kinder. Aber der Hauptfokus bei diesem Einsatz blieb die ganze Zeit beim Thema Diebstahl. Die Täter gingen in Handschellen vom Platz. Und Ahnungslose mit einer eindringlichen Warnung. „Die Arglosigkeit der Bürger durchbrechen“, nennt das Schipper-Kruse.

Natürlich hat es auch modische Gründe, wenn der moderne Mensch Wertsachen am Gesäß oder am Rücken zu tragen pflegt. „Frauenjacken zum Beispiel haben meistens keine Innentaschen an der Brust“, weiß Frank Felten. Und die Alternative? Ein Behältnis am Bauchgurt. Das sieht nicht unbedingt glamourös aus – aber es schützt. tsc

Aus dem Alltag der **Polizeidirektion 2**

2 – für einen Nutzen. Die Geldbörse bleibt da. Dafür lässt ein Aufkleber, den der Spezialist unbemerkt auf der Tasche platziert hat, erahnen, dass die Brieftasche im Ernstfall fort wäre. Fast immer liegt der gefährdete Bereich an der Rückseite des Körpers.

### Fotoschau im Bezirksmuseum

**Charlottenburg.** Wer sich für historische Fotografien aus dem Berlin der 70er- und 80er-Jahre interessiert, darf einer Sonderausstellung im Bezirksmuseum Villa Oppenheim, Schloßstraße 55a, entgegenblicken. Sie startet am 6. Juli und firmiert unter dem Titel „Auf den Spuren von Heinrich Zille. Kiezfotografien 1976 – 1984 von Gottfried Schenk“. Geöffnet hat die kostenlose Schau Di bis Fr 10 bis 17 Uhr, Sa, So 11 bis 17 Uhr. tsc

### Streit um Reste von Plakaten

**Charlottenburg-Wilmersdorf.** Damit Wahlplakate an Pfosten halten, braucht es Mengen an Kabelbindern. Und bevor die Anbringung dieses Jahr beginnt, will das Kiezbündnis Klausenerplatz sicherstellen, dass nach dem 18. September nicht nur Plakate, sondern auch Kabelbinder wieder entfernt werden. Alle Fraktionen gaben zu verstehen, dass sie anders als in den Vorjahren auf die Beseitigung besonders achten werden. tsc

### Behinderte melden Barrieren

**Charlottenburg-Wilmersdorf.** Damit Rollstuhlfahrer und andere Menschen mit eingeschränkter Mobilität Hindernisse einfacher mitteilen können, beantragt die SPD-Fraktion in der BVV jetzt die Einführung eines Barriere-Melders. Dabei handelt es sich um eine Internetseite, auf der Bürger Einschränkungen protokollieren und an Behörden übermitteln können. So will die SPD mehr Teilhabe garantieren. tsc

### Flüchtlingshilfe am Halemweg

**Charlottenburg-Nord.** Für die Versorgung von 500 Flüchtlingen in der ehemaligen Poelchau-Oberschule am Halemweg sucht das örtliche Stadtteilzentrum zusätzliche Helfer. Sehr gefragt sind zudem auch fachlich geschulte Helfer, die Deutschunterricht für Fortgeschrittene anbieten möchten. Kandidaten können sich per E-Mail melden unter [semrau@stadtteilverein.eu](mailto:semrau@stadtteilverein.eu) oder unter ☎ 921 400 34. tsc

**EM-KRACHER BEI JUWELIER GÖZ**

**ab 35%\* mehr für Ihr Altgold**

\*Für Schmuck, bezieht sich auf den aktuellen Tagespreis

**WIR KAUFEN AN:**  
Goldbarren | Schmuck | Uhren  
Münzen | Tafelsilber | Zahngold

Juwelier Göz im Einkaufszentrum Tempelhofer Hafen (-1. Etage im UG)  
Tempelhofer Damm 227, 12099 Berlin, Mo - Sa 10 - 20 Uhr  
P 90 Min. frei U Ullsteinstraße GOLDRUF (030) 7201 38 31

**Gärtnerei Floristik & Grabpflege**

**HAASE**

Trakehner Allee 1 · 14053 Berlin

Am Waldfriedhof/Heerstr. · ☎ 304 22 59 · Fax 304 20 38  
www.gaertnerei-haase.com · e-mail: gaertnerei\_bernhard\_haase@t-online.de

erfolgreich • leistungsstark • preiswert

**derbilligbestatter.de**

Alles aus einer Hand, das hat mich beruhigt. Ich habe mich wirklich sehr gut aufgehoben gefühlt.

Jutta H. aus Berlin

- Bestattungsvorsorge
- Auch andere Bestattungsarten:
- Baum
- Natur
- Diamant

Berliner Str. 154 / Ecke Bundesallee 42  
10715 Berlin

Tag + Nacht Tel. (030) 86 00 88 16

**GOLDANKAUF. KaDeWe**

www.juwelier-taentzien.de

**Aktion!** Wir zahlen **30% MEHR** für Ihr Altgold \*je nach Tageskurs auch Hausbesuche möglich!

**Juwelier am Taentzien**  
Taentzienstraße 1, 10789 Berlin  
Mo.-Fr.: 10-19 Uhr, Sa.: 10-18 Uhr, Tel.: 21 99 79 63

**Große Ankaufsaktion direkt Theodor-Heuss-Platz 8**  
Das Original - seit 1970 - Fair & seriös · Sofort Bargeld · Kostenlose Hausbesuche

**nur in Hauptfiliale bis 15.07.2016**

Wir verraten Ihnen, wo Sie Ihre Wertgegenstände bestmöglich verkaufen können.

Juwelier Meré ist ein Familienunternehmen mit Tradition. Seit mehr als 30 Jahren betreibt dieses Unternehmen den An- und Verkauf von GOLD Schmuck, Uhren, Porzellan, Liebhaber u. Sammlerstücke in Deutschland. In der Branche hat sich Juwelier Meré als kompetenter Händler für Kunstobjekte aller Art etabliert.

**Zahlen doppelte Preise!!!**

**GOLD- UND SILBERANKAUF** Schmuck, Brillanten, Barren, Münzen, Edelsteine werden extra berechnet!

**BERNSTEIN, KORALLEN, PERLEN** suchen wir ganz dringend

**UHRENANKAUF** Patek Philippe, Rolex, IWC, Piaget, A.Lange & Söhne, Breitling, Omega, AP, Cartier, Heuer usw.

**PELZATELIER** Wir suchen dringend Pelze aller Art für russische Kundschaft! Zahlen doppelte Preise!

**ANTIQUITÄTEN, Gemälde, Teppiche** KPM, Meissen, Bronzen etc. Military und Asiatica

**Westend Juwelier Meré**  
Theodor-Heuss-Platz 8 (neben der Sparkasse)  
☎ 030/30 20 26 94 · www.juweliere.de

Telefonisch erreichbar Mo-So von 8 - 22 Uhr geöffnet: Mo-Fr 10 - 18, Sa 10 - 16 Uhr  
Parken direkt vor der Tür oder kostenlos im Parkhaus Lindenallee um die Ecke

Ankauf in allen Bezirken: Spandau, Reinickendorf, Mitte, Wilmersdorf, Neukölln, Zehlendorf, Steglitz etc.

**GROSSE ANKAUFSAKTION NUR IN DER HAUPTFILIALE HEERSTR. 2**  
Kostenlose Hausbesuche bis 600 km | Sofort Bargeld | Faire Bewertung

**WESTEND JUWELIER HAIDER** von 29.06. bis 13.07. Original seit 1958

„Für Schmuck und Armbanduhren haben wir hier einen sehr fairen Preis bekommen.“

**Pelzankauf** Wir suchen dringend Pelze für den russischen Markt. Bewertung je nach Qualität/Verarbeitung.

Ankauf zum doppelten Preis mit Barzahlung

**Bernstein, Perlen, Korallen**

**Gold- und Schmuckankauf** Wir zahlen für Ihre Objekte mehr als den Materialwert. Edelsteine werden extra berechnet. Brillanten, Barren, Gold- und Silbermünzen

**Uhrenankauf** in jedem Zustand: Chopard, A. Lange & Söhne, Cartier, Omega, Breitling, IWC, Rolex, A. Piguet, J. LeCoultre u.v.m.

Rolex Daytona | Patek Philippe | A.Lange & Söhne

min. 14.000€ min. 18.000€ min. 5.000€

Heerstraße 2 | 14052 Berlin  
Direkt neben Block House  
Kostenlose Parkplätze vor der Tür

☎ 030-30 30 66 77 (Mo - So 24h)  
www.schmuck-luxusuhren-ankauf.de  
Mo-Fr 10-18 Uhr | Sa 10-16 Uhr

Ankauf in ganz Berlin: Spandau, Zehlendorf, Reinickendorf, Wilmersdorf, Neukölln usw.